

05.10.2009 - 09:31 Uhr

Die Schweizer Reaktion auf die Europäische Charta für Herzgesundheit - Aufruf zur Verbesserung des Cholesterinmanagements

Zürich (ots) -

Um die Herz-Kreislauf-Problematik in der Schweiz nachhaltig anzugehen, haben die drei Kardiologen Prof. Roger Darioli, Prof. Bernhard Meier und Prof. Georg Noll das Swiss Cholesterol Network (SCN) ins Leben gerufen.

Wie in anderen Ländern bietet auch in der Schweiz das aktuelle Cholesterinmanagement ein breites Feld an Optimierungsmöglichkeiten. Die gesetzten Zielwerte werden nur bei einer Minderheit erreicht und die Bedeutung des Cholesterins als kardiovaskulärer Risikofaktor wird in der Bevölkerung noch immer unterschätzt. Cholesterin ist aber nebst Rauchen und Hypertonie einer der wichtigsten kardiovaskulären Risikofaktoren. Immer mehr Studien unterstreichen den Nutzen einer effektiven Cholesterinsenkung im Hinblick auf die Reduktion kardiovaskulärer Ereignisse.

Kürzlich veröffentlichte die Kerngruppe des SCN als ersten Umsetzungsschritt eine Bestandsaufnahme* zum aktuellen Cholesterinmanagement in der Schweiz und dessen Optimierungsmöglichkeiten. Die Gruppe kommt zum Schluss, dass zur Optimierung des Cholesterinmanagements Massnahmen auf breiter Ebene unter Einbezug sämtlicher Anspruchsgruppen notwendig sind, insbesondere:

- Förderung von möglichst weitgreifenden, periodisch wiederkehrenden Aufklärungskampagnen für die breite Bevölkerung, mit dem Ziel, über Ursache, Prävention und Auswirkungen der Atherosklerose zu informieren sowie das Bewusstsein für die Bedeutung des Cholesterins als kardiovaskulärer Risikofaktor zu schärfen.
- Förderung von möglichst früh einsetzenden, flächendeckenden Präventionsmassnahmen in der breiten Bevölkerung. Diese sollen im Ernährungs- und Bewegungsbereich beginnen und eine möglichst frühzeitige Diagnose einer Hypercholesterinämie einschliessen.
- Förderung einer verbesserten Information des Hypercholesterinämie-Patienten von Seiten des betreuenden medizinischen Fachpersonals mit dem Ziel, die Patientencompliance zu verbessern.
- Förderung der Erreichung der Cholesterin-Zielwerte in der Praxis. Jeder Hypercholesterinämie-Patient hat das Recht auf eine adäquate, den aktuell geltenden Richtlinien entsprechende Therapie. Diese soll sich an den bestehenden AGLA-Richtlinien orientieren, welche die Basis für eine effiziente Therapie darstellen.

In einem weiteren Schritt wird eine übergeordnete integrative Plattform initiiert. Die Erfahrung zeigt, dass es für tragfähige Lösungen mit nachhaltig wirksamen Erfolgen eines breit abgestützten Zusammenschlusses bedarf. Daher sind von Vorteil möglichst alle im Herz-Kreislauf-Bereich involvierte Akteure zu vereinen, die an einem Engagement interessiert sind. Die Bevölkerung soll auf allen Stufen und in allen Herz-Kreislauf-ereichen informiert sein. Daher sollen bereits geplante sowie neue Konzepte und Aktionen koordiniert und aufeinander abgestimmt werden.

* Die vollständige Publikation kann unter: <http://www.cardiovascular-medicine.ch/pdf/2009/2009-05/2009-05-023.PDF> heruntergeladen werden.

Die französische Version ist zu beziehen unter:
info@swisscholesterolnetwork.ch

Kontakt:

Swiss Cholesterol Network
Pia Viviani
Hermetschloostrasse 73
8048 Zürich
Tel.: +41/44/434'20'25
Fax: +41/44/434'20'21
E-Mail: info@swisscholesterolnetwork.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100005516/100591054> abgerufen werden.